

## **Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Katholische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (Version 2026)**

Der Senat hat in seiner Sitzung am 29. Jänner 2026 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10a des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 19. Jänner 2026 beschlossene Teilcurriculum Katholische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 9. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 12. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Wien vom Hochschulkollegium am 12. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 13. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 20. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 16. Jänner 2026 sowie vom Hochschulrat am 15. Jänner 2026 genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien sowie das Hochschulgesetz 2005 und das Statut der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich in der jeweils geltenden Fassung.

### **§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Katholische Religion im Bachelorstudium Lehramt und fachspezifisches Qualifikationsprofil**

(1) Das Ziel des gemeinsamen Bachelorstudiums Lehramt des Verbunds Nord-Ost im Unterrichtsfach Katholische Religion ist theologische Bildung sowie die (religions)pädagogische und fachdidaktische Berufsvorbildung unter Einschluss einer schulpraktischen Ausbildung für den katholischen Religionsunterricht an höheren Schulen.

Die Absolvent\*innen verfügen über die Kompetenz, die biblisch-christliche Offenbarung und die historische Entfaltung der kirchlichen Lehre und Praxis im Kontext von religiöser und weltanschaulicher Pluralität und aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen zu reflektieren. Zudem erwerben sie die Kompetenz, verschiedene religiöse Traditionen (Judentum, Christentum, Islam) in Geschichte und Gegenwart miteinander in Beziehung zu setzen, zu analysieren und zu systematisieren. Sie haben eine professionelle Lehrer\*innenpersönlichkeit mit Blick auf die Bildungsziele der österreichischen Schule entwickelt. Sie können den Wandel der Lebenswelten von Schüler\*innen und Erziehungsberechtigten theologisch verantwortet wahrnehmen und deuten. Sie sind fähig, theoriegeleitete Bildungsprozesse zu initiieren, zu gestalten und zu evaluieren. Die Lehrpläne des konfessionellen Religionsunterrichts werden dabei berücksichtigt.

(2) Die Absolvent\*innen des gemeinsamen Bachelorstudiums Lehramt im Verbund Nord-Ost mit dem Unterrichtsfach Katholische Religion haben als Theolog\*innen und Pädagog\*innen folgende Kompetenzen erworben:

- Fachwissenschaftliche Basiskompetenzen im gesamten Spektrum der Theologie sowie in den grundlegenden Methoden der Religionswissenschaft; ebenso besitzen sie Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens, besonders des sachgerechten Umgangs mit Texten. Sie sind in der Lage, Grundfragen menschlicher Existenz und gesellschaftliche Entwicklungen mit Blick auf die biblischen Offenbarungszeugnisse und die kirchliche Tradition in Geschichte und Gegenwart zu erschließen und diese im Kontext einer säkularen und religiös pluralen Gesellschaft philosophisch und theologisch verantwortet zu übersetzen und Handlungsperspektiven zu eröffnen. Sie

verstehen die geschichtlichen Zusammenhänge wie auch die Wechselwirkungen zwischen Religion und anderen gesellschaftlichen Bereichen. Sie können die humane Relevanz der Gottesfrage verdeutlichen sowie Fundamentalismen und Ideologien kritisch hinterfragen.

- Professionskompetenzen, d.h. sie können den Unterricht adressat\*innen- und situationsgerecht, alters- und entwicklungsspezifisch sowie fachdidaktisch und methodisch kompetent gestalten und verfügen über ein kritisches Verständnis aktueller, vor allem digitaler Unterrichtsmedien und -technologien (inkl. KI). Sie sind fähig, fachspezifische Inhalte im Unterricht inter- und transdisziplinär zu erschließen und fächerübergreifend sowie kooperativ umzusetzen. Sie sind in der Lage, auf die Diversität der sprachlichen, psychischen, sozioökonomischen, ethnischen, kulturellen, weltanschaulichen, geschlechtsbezogenen etc. Voraussetzungen der Schüler\*innen inklusiv einzugehen. Sie verfügen über soziale Kompetenzen sowie ein selbstkritisches Verständnis ihrer Rolle als katholische Religionslehrer\*innen und können die Relevanz des Faches im universitären und schulischen Kontext kommunizieren.
- Ethische und politische Kompetenzen, u.a. zeitdiagnostische Kompetenz und die Fähigkeit, ethisch und politisch relevante Fragestellungen (wie z.B. globale Ungerechtigkeit, Klimakrise und Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Krieg) eigenständig zu identifizieren und dazu begründet und handlungsorientiert Stellung zu nehmen. Sie sind fähig, eigene und andere religiöse, ethische, kulturelle und soziale Wertvorstellungen sachgerecht zu beschreiben, zu analysieren und kritisch zu reflektieren und den Beitrag der Theologie zu zeitgenössischen Wertediskursen zu argumentieren.
- Ökumenische, interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen, d.h. sie können die katholischen Traditionsgestalten im Horizont christlicher Ökumene und der Vielfalt religiöser Traditionen im säkularen Kontext darstellen und argumentieren. Sie verfügen über Grundkenntnisse anderer religiöser Traditionen, insbesondere des Judentums und des Islam, sowie des religionsrechtlichen Systems in Österreich. Sie können ökumenische und interreligiöse Fragestellungen sachgerecht bearbeiten und dafür Lernprozesse initiieren und verfügen dazu über die nötige Pluralitätskompetenz und Ambiguitätstoleranz. Sie können religiöse und liturgische Feiern kompetent gestalten.

Studierende, die sich im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Katholische Religion im Block IIa vertiefen, erwerben vertiefte Kompetenzen in Ethik, Bibelwissenschaften und pastoralliturgischen Praxisfeldern mit einem speziellen Fokus auf das System Schule im interreligiösen und ökumenischen Kontext.

Die Studierenden befassen sich in den Lehrveranstaltungen des Studiums mit Inhalten und Methoden, die dem aktuellen Stand der Forschung in den jeweiligen theologischen Disziplinen entsprechen. Im Vordergrund stehen die wissenschaftlich fundierten Inhalte sowie deren Reflexion ausgerichtet am aktuellen Stand der Wissenschaft.

(3) Die Bestimmungen der Universitätsberechtigungsverordnung sind bezüglich der vor Beendigung des Studiums zu erbringenden Zusatzprüfung aus Latein zu beachten. Die gegebenenfalls vorgeschriebene Zusatzprüfung Latein darf nicht die letzte Prüfung des Studiums sein.

(4) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 6 Abs 2 des vorliegenden Allgemeinen Curriculums) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

## § 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

### (1) Überblick

Block I	60 ECTS
StEOP Unterrichtsfach Katholische Religion: Einführung in die Theologie [BA-UF KR 1.1]	6 ECTS

Theologische und religionspädagogische Grundlagen [BA-UF KR 1.2]	12 ECTS
Die Gottesfrage im Kontext von Geschichte und Gegenwart [BA-UF KR 1.3]	12 ECTS
Grundfragen menschlichen Zusammenlebens [BA-UF KR 1.4]	9 ECTS
Christlicher Glaube im Kontext von Ökumene und religiöser Pluralität [BA-UF KR 1.5]	12 ECTS
Bibelwissenschaft I [BA-UF KR 1.6]	9 ECTS
<b>Block IIa</b>	<b>25 ECTS</b>
Grundfragen menschlicher Existenz [BA-UF KR 2.1]	6 ECTS
Liturgische und seelsorgliche Praxis in Schule und Kirche [BA-UF KR 2.2]	7 ECTS
Bibelwissenschaft II [BA-UF KR 2.3]	6 ECTS
Persönliche Schwerpunktsetzung Bachelorarbeit [BA-UF KR 2.4]	6 ECTS
<b>Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Katholische Religion [BA-UF KR PPS]</b>	<b>7 ECTS</b>
<b>Summe (inkl. PPS und Block IIa)</b>	<b>7 + 85 ECTS</b>
<b>Summe (inkl. PPS und exkl. Block IIa)</b>	<b>7 + 60 ECTS</b>

## (2) Modulbeschreibungen

### a) Block I

#### Pflichtmodul StEOP Unterrichtsfach Katholische Religion

BA-UF KR 1.1	StEOP Unterrichtsfach Katholische Religion: Einführung in die Theologie (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse zentraler theologischer Grundbegriffe des Christentums. Sie setzen sich zum einen systematisch-theologisch mit der vom II. Vatikanischen Konzil geforderten Einführung in das Heilsmysterium des Christentums auseinander, zum anderen mit religionspädagogischen und pastoraltheologischen Herausforderungen im Kontext säkularer und religiös pluraler Gesellschaften.</p> <p>Die Studierenden erwerben dabei die Fähigkeit, Sinnpotentiale des christlichen Glaubens in Hinblick auf Fragen zu erschließen, die aus den gegenwärtigen symbolischen Ordnungen und deren Diskursen erwachsen. Weiters können sie aktuelle lokale und globale Herausforderungen in ihrer theologischen Relevanz für die Praxis in Pastoral, Kirche und Schule reflektieren.</p> <p>Weiters werden grundlegende Fähigkeiten entwickelt, Glaube und Glaubenspraxis an konkreten Orten im säkularen, ökumenischen und interreligiösen Horizont pastoraltheologisch und religionspädagogisch verantwortet zu reflektieren, zu kommunizieren und ihre Potentiale für eine demokratische, auf Anerkennung basierende Gesellschaft zu identifizieren.</p>	
<b>Modulstruktur</b>	<u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung:</u>	

	PVU Einführung in die Theologie, 6 ECTS, 4 SSt.
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Modulprüfung (6 ECTS)

Die positive Absolvierung des Pflichtmoduls StEOP Unterrichtsfach Katholische Religion berechtigt nur in Verbindung mit der positiven Absolvierung des StEOP-Moduls der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (siehe § 6 Abs 2 des Allgemeinen Curriculums für das Bachelorstudium Lehramt) zum weiteren Studium im Unterrichtsfach und der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen.

Folgende Lehrveranstaltungen dürfen bereits vor vollständiger Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase absolviert werden:

- VO Das christliche Glaubensbekenntnis, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)
- VU Theorie religiöser Bildung, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)
- SE Religionsdidaktik, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)

### **weitere Module Block I**

<b>BA-UF KR 1.2</b>	<b>Theologische und religionspädagogische Grundlagen</b> (Pflichtmodul)	<b>12 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben reflektierte Kenntnisse zum christlichen Credo sowie ein wissenschaftsbasiertes Verständnis von Theologie, Religionspädagogik und -didaktik. Sie erwerben grundlegende Fähigkeiten im wissenschaftlichen theologischen Arbeiten, wie die sachgerechte Aufbereitung und Interpretation wissenschaftlicher Texte, die Recherche in analogen und digitalen Kontexten sowie den Umgang mit KI-gestützten Werkzeugen. Sie lernen, fachadäquate Forschungsfragen zu entwickeln und wissenschaftliche Arbeiten in Grundzügen zu konzipieren.</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit dem christlichen Glaubensbekenntnis auseinander und reflektieren dessen theologiegeschichtliche Entwicklung und ökumenische Relevanz.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, religionspädagogische und fachdidaktische Theorien und Konzepte kritisch zu reflektieren und für die Gestaltung religiöser Lernprozesse im Blick auf die Lebenswelt der Lernenden und ein inklusives Bildungsverständnis didaktisch aufzubereiten (u.a. durch Erarbeitung diagnostischer Instrumente zur Inklusion). Das Modul fördert die reflektierte Auseinandersetzung mit dem Professionsverständnis von Religionslehrkräften (u.a. durch Biographiearbeit).</p>	
<b>Modulstruktur</b>	PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) VO Das christliche Glaubensbekenntnis, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VU Theorie religiöser Bildung, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 1 ECTS DaZ und sprachliche Bildung) SE Religionsdidaktik, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik, inkl. 1 ECTS Inklusive Pädagogik)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (9 ECTS) und der Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (3 ECTS)	

<b>BA-UF KR 1.3</b>	<b>Die Gottesfrage im Kontext von Geschichte und Gegenwart</b> (Pflichtmodul)	<b>12 ECTS-Punkte</b>
---------------------	---	-----------------------

<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	VU Theorie religiöser Bildung und SE Religionsdidaktik (BA-UF KR 1.2)
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben philosophische Argumentationskompetenz in Bezug auf die Frage nach der Existenz und dem Wesen Gottes. Dazu entwickeln sie die Fähigkeit, der modernen Religionskritik ebenso wie naturalistischen Reduktionen und pluralen und säkularen Weltentwürfen kritisch und konstruktiv zu begegnen.</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit zentralen Inhalten der Gottesfrage und der Christologie auseinander. Dazu erwerben Sie Kenntnisse der Trinitätstheologie und der Christologie und werden befähigt, diese sensibel für heutige Sprach- und Denkformen darzustellen.</p> <p>Sie werden in der Auseinandersetzung mit grundlegenden philosophischen und theologiegeschichtlichen Texten befähigt, philosophisch und theologisch die christliche Gottesfrage im Dialog mit Gesellschaft und Wissenschaft geschichtlich einzuordnen, hermeneutisch zu erschließen und für heutige Fragehorizonte fruchtbar zu machen (u.a. durch Erörterung heterogener Zugänge zur Gottesfrage). Weiters erlangen die Studierenden die Kompetenz, den christlichen Gottesbegriff als Entfaltung des biblischen Monotheismus zu begreifen und in ein Gespräch mit anderen monotheistischen Traditionen, besonders Islam und Judentum einzutreten. Damit erwerben sie die Kompetenz, das christliche Kerygma in philosophische Sprache zu übersetzen sowie das Bekenntnis zu Jesus Christus theologisch verantwortet zu argumentieren.</p>
<b>Modulstruktur</b>	<p>SE Philosophisch und theologisch Denken (FD), 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik)</p> <p>VO Philosophische Gotteslehre I, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Christologie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)</p> <p>VO Theologische Grundlagenforschung I: Offenbarung und Geschichte, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) oder VO Theologische Grundlagenforschung III: Gottesfrage und Religion im postmetaphysischen Kontext, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS) sowie aller Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (9 ECTS)

<b>BA-UF KR 1.4</b>	<b>Grundfragen menschlichen Zusammenlebens (Pflichtmodul)</b>	<b>9 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	VU Theorie religiöser Bildung und SE Religionsdidaktik (BA-UF KR 1.2)	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der philosophischen wie der theologischen Ethik, insbesondere verschiedene ethische Denkformate und Argumentationsformen sowie die zentralen ethischen Konzepte aus den maßgeblichen katholisch-theologischen und philosophischen Denktraditionen. Damit erlangen die Studierenden die Fähigkeit, unterschiedliche Wertüberzeugungen aus der Perspektive der katholischen Lehrtradition zu analysieren, zu</p>	

	<p>rekonstruieren und kritisch zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben zudem zeitdiagnostische Kompetenz und die Fähigkeit, ethisch und politisch relevante Fragestellungen zu erkennen und auf Basis philosophischer und theologischer Ethik- bzw. Wertkonzeptionen adäquate Handlungsoptionen zu entwickeln. Sie werden befähigt, ethische Herausforderungen der Gegenwart (wie z.B. globale Ungerechtigkeit, Klimakrise, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Krieg) zu identifizieren und dazu argumentativ Stellung zu beziehen. Insbesondere reflektieren die Studierenden den konstruktiv-kritischen Umgang mit sozialen Medien und sog. „Künstlicher Intelligenz“. Die Studierenden setzen sich mit religionsdidaktischen Zugängen zu Herausforderungen digitaler Lebenswelten (z.B. Fake News, Hate Speech, Cybermobbing) und der Mediencooperation bei jungen Menschen auseinander und entwickeln dadurch medienpädagogische Kompetenz.</p> <p>Im Bereich der Fachdidaktik erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ausgewählte ethische Fragestellungen für den schulischen Bereich aufzubereiten.</p>
<b>Modulstruktur</b>	VU Grundlagen der Ethik für Lehramt, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) VO Christliche Sozialethik, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) SE Ethische Bildung (FD), 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik)
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenter Lehrveranstaltungen (pi) (6 ECTS) und der Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (3 ECTS)

<b>BA-UF KR 1.5</b>	<b>Christlicher Glaube im Kontext von Ökumene und religiöser Pluralität (Pflichtmodul)</b>	<b>12 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Kompetenzen für ein professionelles Rollenverständnis im Kontext konfessioneller und religiöser Pluralität im System Schule und in der Gesellschaft. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf Judentum und Islam sowie der christlichen Ökumene.</p> <p>Sie erwerben dazu Kenntnisse der neueren Kirchengeschichte mit Fokus auf Österreich und Europa, weiters Kenntnisse des Judentums und des Islam in deren Vielfalt in Geschichte und Gegenwart, sowie der rechtlichen Ordnung der religiösen Vielfalt, der rechtlichen Rollenerwartungen im Lehramt Religion und der grundlegenden Inhalte des kirchlichen Verfassungs-, Verkündigungs- und Sakramentenrechts.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, die historische Genese aktueller innerkirchlicher und ökumenischer Herausforderungen zu erklären und in die großen geschichtlichen Zusammenhänge einzuordnen. Dabei erlernen sie auch einen sachgerechten Umgang mit ausgewähltem historischem Quellenmaterial. Weiters können sie die theologische Bedeutung des Dialogs mit dem Judentum für den christlichen Glauben verstehen und kommunizieren und antijüdische und antisemitische Stereotype erkennen und bearbeiten.</p> <p>Sie erwerben religionshistorisches Grundwissen und die Kompetenz, die doktrinellen und praktisch-rituellen Charakteristika von</p>	

	Judentum, Christentum und Islam in Geschichte und Gegenwart aus der Perspektive vergleichend-systematischer Religionswissenschaft in ein Gespräch zu bringen. Dabei erfassen sie diese Traditionen in ihren Verbindungen, Gemeinsamkeiten und Unterschieden.  Sie erwerben die Kompetenz, die kirchen- und religionsrechtlichen Herausforderungen im schulischen Kontext sachgerecht zu interpretieren und umzusetzen.
<b>Modulstruktur</b>	VO Religionen und Recht in Kirche, Schule und Öffentlichkeit, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Kirchengeschichte der Neuzeit und Gegenwart, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Einführung in das Judentum, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Islam, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (12 ECTS)

<b>BA-UF KR 1.6</b>	<b>Bibelwissenschaft I</b> (Pflichtmodul)	<b>9 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	VU Theorie religiöser Bildung und SE Religionsdidaktik (BA-UF KR 1.2)	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden erwerben die nötigen Kenntnisse über Inhalt und Aufbau der Schriften des Alten und Neuen Testaments mit Blick auf ihre Entstehung und Theologie – als Gotteswort in Menschenwort – sowie auf ihr Umfeld und ihre Wirkungsgeschichte. Sie können die historischen, hermeneutischen und theologischen Grundlagen der Bibelwissenschaft verstehen und erwerben die Kompetenz für die Exegese der Bibel und biblisches Lernen im schulischen Bereich. Weiters erwerben sie die Fähigkeit zur forschungsbasierten Entwicklung und kritischen Beurteilung bibeldidaktischer Konzepte und Unterrichtsmaterialien; dabei wird die Fähigkeit zur Berücksichtigung heterogener Ausgangslagen von Schüler*innen gefördert.	
<b>Modulstruktur</b>	VU Grundkurs Altes Testament für UF Katholische Religion, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) VO Grundkurs Neues Testament I: Jesus von Nazaret – Historischer Kontext und theologische Botschaft, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) SE Bibeldidaktik (FD), 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (6 ECTS) und der Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (3 ECTS)	

## b) Block IIa

Es haben jene Studierende Block IIa zu absolvieren, die im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt das Unterrichtsfach Katholische Religion als Unterrichtsfach 1 wählen.

<b>BA-UF KR 2.1</b>	<b>Grundfragen menschlicher Existenz</b> (Pflichtmodul)	<b>6 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraus</b>	Modul BA-UF KR 1.4	

<b>ssetzung</b>	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse der philosophischen Anthropologie im christlichen Kontext in Auseinandersetzung mit aktuellen säkularen Entwürfen (wie z.B. Transhumanismus, Konstruktivismus etc.) sowie in spezifischen, exemplarisch ausgewählten Feldern der angewandten Ethik.</p> <p>Sie erwerben die Kompetenz zu philosophischer Argumentation und zur Entwicklung eigenständiger philosophischer Positionen bezüglich des Humanums und seiner Herausforderungen und Bedrohungen in der Gegenwart (z.B. in Bezug auf Digitalisierung).</p> <p>Sie erwerben zudem die Fähigkeit zur Anwendung fundamentalethischer Prinzipien und Argumentationen auf konkrete Herausforderungslagen. Sie erwerben die Kompetenz zur Analyse aktueller ethischer Fragestellungen im Dialog mit unterschiedlichen weltanschaulichen Positionen und üben deren Elementarisierung und deren problemlösungsorientierte Bearbeitung auf Grundlage der in Modul BA-UF KR 1.4. erworbenen Kompetenzen.</p>
<b>Modulstruktur</b>	<p>VO Philosophische Anthropologie I, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)</p> <p>Die Studierenden absolvieren außerdem nach Maßgabe des Angebots eine Vorlesung (npi) aus dem Bereich angewandter theologischer Ethik im Umfang von 3 ECTS.</p> <p>Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, deren Absolvierung als genehmigt gilt.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS)

<b>BA-UF KR 2.2</b>	<b>Liturgische und seelsorgliche Praxis in Schule und Kirche (Pflichtmodul)</b>	<b>7 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	<p>Aufbauend auf den liturgiewissenschaftlichen und sakramentaltheologischen Grundlagen erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, welche für das Verständnis, die Vorbereitung und die Leitung von religiösen Feiern in der Schule wesentlich sind.</p> <p>Sie erwerben Grundkenntnisse der Schulpastoral und pastoral-liturgische Fähigkeiten, um seelsorgliche Herausforderungen im System Schule adäquat adressieren und religiös-liturgische Erfahrungen mit Schüler*innen reflektieren zu können.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz, auf der Grundlage der universal- und (österreichischen) partikularkirchlichen Ordnungen liturgische Feiern im ökumenischen, interreligiösen und interkulturellen Kontext des Systems Schule kritisch reflektiert zu gestalten und zu leiten. Sie werden zudem befähigt, sowohl konfessionsspezifische als auch ökumenische, interreligiöse und interkulturelle Lernprozesse zu initiieren.</p>	
<b>Modulstruktur</b>	<p>VO Sakramententheologie I, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)</p> <p>UE Seelsorge und Feiern in der Schule, 4 ECTS, 2 SSt. (pi)</p>	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (4 ECTS) und der Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (3 ECTS)	

<b>BA-UF KR 2.3</b>	<b>Bibelwissenschaft II</b> (Pflichtmodul)	<b>6 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse zu weiteren ausgewählten Texten des Alten und Neuen Testaments im Kontext ihres Umfelds und ihrer Wirkungsgeschichte. Sie können mithilfe der bereits erworbenen historischen, hermeneutischen und theologischen bibelwissenschaftlichen Kompetenzen biblische Texte interpretieren und erwerben weitere Kompetenzen für die Auslegung der Bibel im schulischen Bereich.	
<b>Modulstruktur</b>	VO Grundkurs Altes Testament II: Prophetie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Grundkurs Neues Testament II: Jüdische Wurzeln und christliche Botschaft: Paulus, Evangelien und die weiteren Bücher des NT, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS)	

<b>BA-UF KR 2.4</b>	<b>Persönliche Schwerpunktsetzung Bachelorarbeit</b> (Pflichtmodul)	<b>6 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Arbeit anhand einer Forschungsfrage aus einem selbst gewählten Themenbereich in einer frei gewählten Disziplin auszuarbeiten.</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Lese- und Schreibkompetenz, Sprach- und Argumentationskompetenz (schriftlich und mündlich). Sie lernen, eine Forschungsfrage zu entwickeln und eine wissenschaftliche Arbeit zu konzipieren, auszuarbeiten und zu präsentieren (inkl. Recherche, Gliederung, Methodik etc.). Dabei erwerben sie auch medienpädagogische und technologische Kompetenzen (insbes. im Zusammenhang mit sog. „Künstlicher Intelligenz“).</p>	
<b>Modulstruktur</b>	SE nach Maßgabe des Lehrangebots aus dem Bereich der katholischen Theologie, 6 ECTS, 2 SSt. (pi), in dessen Rahmen die Bachelorarbeit zu verfassen ist.	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) inklusive Verfassen der Bachelorarbeit (6 ECTS)	

### c) Pflichtmodul zum Fachbezogenen Schulpraktikum

<b>BA-UF KR PPS</b>	<b>Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Katholische Religion</b> (Pflichtmodul)	<b>7 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	<p>Grundlegendes Ziel im Pflichtmodul zum fachbezogenen Schulpraktikum ist die Entwicklung professionellen unterrichtlichen Handelns im Unterrichtsfach. Studierende beobachten Fachunterricht kriterieneleitet und erproben sich in forschungsbasierter Planung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten im Fach.</p> <p>Hierfür erwerben sie Kompetenzen in der theoriegeleiteten und an fachdidaktischen Prinzipien orientierten Planung und Durchführung</p>	

	<p>von Fachunterricht. Sie wenden Instrumente fokussierter Unterrichtsbeobachtung und -dokumentation an und reflektieren eigenes unterrichtliches Handeln und den gesamten Unterricht auf Basis fachdidaktischer Ansätze. Vor diesem Hintergrund erproben sie Möglichkeiten der professionellen Weiterentwicklung eigenen Unterrichts (u.a. anhand von exemplarischen Fallbeispielen). Fachdidaktische Entscheidungen im Planungs- und Unterrichtsprozess können dabei von den Studierenden forschungsbasiert getroffen und begründet werden.</p> <p>Studierende sammeln in diesem Kontext theoriebasierte Erfahrungen im Umgang mit Heterogenität und sprachlicher Vielfalt und erwerben erste Kompetenzen hinsichtlich einer zielgruppenspezifischen und diversitätssensiblen Planung, Durchführung und Reflexion von Fachunterricht.</p>
<b>Modulstruktur</b>	<p>Die Lehrveranstaltung PR Fachbezogenes Praktikum (7 ECTS) (pi) besteht aus den beiden folgenden Teilen:</p> <p>Schulpraktikum Bachelor Unterrichtsfach Katholische Religion, 4 ECTS Praktikumsbegleitkurs Bachelor, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)</p> <p>Fachbezogenes Schulpraktikum und Praktikumsbegleitkurs müssen gemeinsam im selben Semester absolviert werden.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung des PR Fachbezogenes Praktikum (pi) (7 ECTS)

### **§ 3 Bachelorarbeit**

Im Rahmen des Blocks IIa des Unterrichtsfaches Katholische Religion ist eine Bachelorarbeit im Modul BA-UF KR 2.4 „Persönliche Schwerpunktsetzung Bachelorarbeit“ im Rahmen eines dort zu absolvierenden Seminars zu verfassen. Die Beurteilung erfolgt durch die\*den Leiter\*in der Lehrveranstaltung.

### **§ 4 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen im Unterrichtsfach Katholische Religion**

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

VO: Vorlesung:

Die Vorlesung dient der Einführung in die wesentlichen Inhalte und Methoden einer theologischen Disziplin. Sie geht auf den aktuellen Forschungsstand sowie auf die hauptsächlichen Lehrmeinungen in der betreffenden Disziplin und in deren Teilbereichen ein. Bei Erfordernis der Lehrveranstaltungsprüfung erfolgt der Leistungsnachweis durch eine schriftliche oder mündliche Prüfung.

(2) Bei Leistungsnachweis durch Modulprüfung dienen die unter Modulstruktur angeführten Vorlesungen der Vorbereitung auf diese Prüfung.

(3) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

VU: Vorlesung mit integrierter Übung:

Die Vorlesung mit integrierter Übung basiert auf dem Grundtypus der VO, enthält jedoch zusätzliche prüfungsimmanente Elemente. Der vorgetragene Lehrstoff wird in Form mehrerer Teilleistungen geprüft.

**PVU: Prüfungsvorbereitende Vorlesung mit Übung:**

Eine prüfungsvorbereitende Vorlesung mit Übung (PVU) dient der Vorbereitung auf die Modulprüfung und wird mit prüfungsimmantem Charakter abgehalten. Die dafür angegebenen ECTS-Punkte sind nicht Teil des Leistungsumfangs des Bachelorstudiums von 180 ECTS-Punkten. Die PVU wird im Fall einer positiven Beurteilung mit „mit Erfolg teilgenommen“ und im Fall einer negativen Beurteilung mit „ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt. Der für die Module erforderliche Leistungsnachweis wird durch die Absolvierung der Modulprüfung erbracht. Die in der PVU vermittelten Fertigkeiten sind zentraler Bestandteil der Modulziele und werden in der Modulprüfung inhärent überprüft.

**SE: Seminar:**

Das Seminar ist eine in den wissenschaftlichen Diskurs und dessen Argumentationsstruktur einführende Lehrveranstaltung. Der Leistungsnachweis erfolgt durch die aktive Teilnahme der Studierenden, mündliche Präsentationen und schriftliche Teilleistungen, insb. durch das Verfassen wenigstens einer kurzen wissenschaftlichen Arbeit.

**UE: Übung:**

Die Übung ist eine Lehrveranstaltung einführenden Charakters, in der unter Betonung der Aktivität der Studierenden unter Anleitung des\*der Lehrenden konkret vorgegebene Kompetenzen angeeignet und eingeübt werden. Der Leistungsnachweis erfolgt aufgrund von mehreren mündlichen bzw. schriftlichen Teilleistungen.

**PS: Proseminar:**

Das Proseminar ist eine einführende Lehrveranstaltung, in der in theoretischer und praktischer wissenschaftlicher Arbeit Fähigkeiten und methodische Fertigkeiten vermittelt, erlernt und geübt werden (z.B. durch mündliche oder schriftliche Beiträge, Protokolle), deren Beherrschung für das Studium insgesamt oder für einen bestimmten Fachbereich nötig ist. Der Leistungsnachweis erfolgt aufgrund von mehreren mündlichen bzw. schriftlichen Teilleistungen.

**PR Fachbezogenes Praktikum:** Das fachbezogene Praktikum (PR) ist im Rahmen von Lehramtscurrricula vorgesehen und gehört zu den Pädagogisch-Praktischen Studien. Es besteht aus einem an einer Schule zu absolvierenden Teil („Schulpraktikum“) und einem Praktikumsbegleitkurs. Das fachbezogene Praktikum fördert die Entwicklung professionellen unterrichtlichen Handelns und dient dem Erwerb von Kompetenzen zu forschungsbasierter Planung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten. Der Teil Schulpraktikum wird „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt und fließt in die Beurteilung des PR mit ein. Die Leistungsbeurteilung des gesamten PR erfolgt durch mehrere schriftliche oder mündliche Teilleistungen.

**§ 5 Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkungen im Unterrichtsfach Katholische Religion und Anmeldeverfahren**

(1) Für die genannten Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

VU: Vorlesung mit Übung: 100 Teilnehmer\*innen

PVU: Prüfungsvorbereitende Vorlesung mit Übung: 100 Teilnehmer\*innen

SE: Seminar: 25 Teilnehmer\*innen

UE: Übung: 25 Teilnehmer\*innen

PS: Proseminar: 25 Teilnehmer\*innen

Praktikumsbegleitkurs Bachelor: 25 Teilnehmer\*innen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

**§ 6 Inkrafttreten**

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Katholische Religion mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

## § 7 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2026/27 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die aufgrund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der\*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Katholische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Teilcurriculums für das Unterrichtsfach Katholische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (MBl. vom 27.06.2014, 39. Stück, Nr. 196 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 31.03.2031 abzuschließen.

## Anhang 1 – Empfohlener Pfad für das Unterrichtsfach Katholische Religion

Semester	Block	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ ECTS
Semester 1	I	BA-UF KR 1.1	PVU Einführung in die Theologie	6	6
	I	BA-UF KR 1.2	VO Das christliche Glaubensbekenntnis	3	9
			VU Theorie religiöser Bildung	3	
			SE Religionsdidaktik	3	
					15
<hr/>					
Semester 2	I	BA-UF KR 1.2	PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	3	3
	I	BA-UF KR 1.3	SE Philosophisch und theologisch Denken (FD)	3	9
			VO Christologie	3	
			VO Theologische Grundlagenforschung I: Offenbarung und Geschichte oder VO Theologische Grundlagenforschung III: Gottesfrage und Religion im postmetaphysischen Kontext	3	
	I	BA-UF KR 1.4	VO Christliche Sozialethik	3	3

					<b>15</b>	
<hr/>						
<b>Semester 3</b>	I	BA-UF KR 1.3	VO Philosophische Gotteslehre I	3	3	
	I	BA-UF KR 1.4	VU Grundlagen der Ethik für Lehramt	3	6	
			SE Ethische Bildung (FD)	3		
	I	BA-UF KR 1.5	VO Einführung in das Judentum	3	3	
	I	BA-UF KR 1.6	VU Grundkurs Altes Testament für UF Katholische Religion	3	6	
			VO Grundkurs Neues Testament I: Jesus von Nazaret – Historischer Kontext und theologische Botschaft	3		
					<b>18</b>	
<hr/>						
<b>Semester 4</b>	I	BA-UF KR 1.5	VO Kirchengeschichte der Neuzeit und Gegenwart	3	9	
			VO Religionen und Recht in Kirche, Schule und Öffentlichkeit	3		
			VO Islam	3		
	I	BA-UF KR 1.6	SE Bibeldidaktik (FD)	3	3	
	II	BA-UF KR 2.3	VO Grundkurs Altes Testament II: Prophetie	3	6	
			VO Grundkurs Neues Testament II: Jüdische Wurzeln und christliche Botschaft: Paulus, Evangelien und die weiteren Bücher des NT	3		
	-	BA-UF KR PPS	PR Fachbezogenes Praktikum (wahlweise auch im 5. Semester)	(7)	(7)	
					<b>18 (25)</b>	
<hr/>						
<b>Semester 5</b>	II	BA-UF KR 2.1	VO Philosophische Anthropologie I	3	6	
			VO aus angewandter theol. Ethik (Wahl)	3		
	II	BA-UF KR 2.2	VO Sakramententheologie I	3	3	
	-	BA-UF KR PPS	PR Fachbezogenes Praktikum (wahlweise auch im 4. Semester)	(7)	(7)	
					<b>9 (16)</b>	
<hr/>						
<b>Semester 6</b>	II	BA-UF KR 2.2	UE Seelsorge und Feiern in der Schule	4	4	
	II	BA-UF KR 2.4	SE nach Maßgabe des Angebots inkl. Bachelorarbeit	6	6	
					<b>10</b>	

## Anhang 2 – Englische Übersetzung der Titel der Module

<b>Deutsch</b>	<b>English</b>
StEOP Unterrichtsfach Katholische Religion: Einführung in die Theologie (Pflichtmodul)	Introductory and Orientation Period: School Subject – Catholic Religion: Introduction to Theology (compulsory module)
Theologische und religionspädagogische Grundlagen (Pflichtmodul)	Fundamentals of Theology and Religious Education (compulsory module)
Die Gottesfrage im Kontext von Geschichte und Gegenwart (Pflichtmodul)	The Question of God in Historical and Contemporary Contexts (compulsory module)
Grundfragen menschlichen Zusammenlebens (Pflichtmodul)	Fundamental Questions of Human Coexistence (compulsory module)
Christlicher Glaube im Kontext von Ökumene und religiöser Pluralität (Pflichtmodul)	Christian Faith in the Context of Ecumenism and Religious Plurality (compulsory module)
Bibelwissenschaft I (Pflichtmodul)	Biblical Studies I (compulsory module)
Grundfragen menschlicher Existenz (Pflichtmodul)	Fundamental Questions of Human Existence (compulsory module)
Liturgische und seelsorgliche Praxis in Schule und Kirche (Pflichtmodul)	Liturgical and Pastoral Practice in School and Church (compulsory module)
Bibelwissenschaft II (Pflichtmodul)	Biblical Studies II (compulsory module)
Persönliche Schwerpunktsetzung Bachelorarbeit (Pflichtmodul)	Individual Specialisation: Bachelor's Thesis (compulsory module)
Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Katholische Religion (Pflichtmodul)	Subject-Specific School Placement: Catholic Religion (compulsory module)

### Anhang 3 – Beiträge zum Kompetenzfeld Schule

Das Unterrichtsfach Katholische Religion trägt zum Kompetenzfeld Schule wie folgt bei:

<b>Kompetenzfeld Schule</b>	<b>Block I</b>	<b>Block IIa</b>
Interkulturelle Kompetenz	BA-UF KR 1.5	BA-UF KR 2.2
Sprachkompetenz	BA-UF KR 1.2	BA-UF KR 2.4
Krisenkompetenz	BA-UF KR 1.4	BA-UF KR 2.1
Technologiekompetenz	BA-UF KR 1.4	BA-UF KR 2.4
Diversitätskompetenz	BA-UF KR 1.2 BA-UF KR 1.4 BA-UF KR 1.5	BA-UF KR 2.1 BA-UF KR 2.2
Inklusionskompetenz	BA-UF KR 1.2	

Im Namen des Senates:  
 Der Vorsitzende der Curricularkommission  
 Lüftener